

HP-1

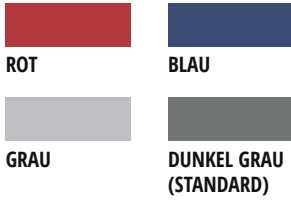
(5000-9000 L)

Technische Spezifikationen:

Material	Qualitätsstahl S235JR
Schweißen	Automatisches Schweißverfahren
Betriebsdruck max.	6 bar
Wasserprüfdruck max.	8 bar
Betriebstemperatur max.	95 °C
Wärmetauscher	Glattrohrwärmetauscher
Betriebsdruck	16 bar
Wärmetauscher	
Betriebstemperatur	160 °C
Wärmetauscher	
Prüfdruck	25 bar
Wärmetauscher max.	
Isolierung	Abnehmbare Isolierung 100 mm Dämmstärke
Elektroheizstab	Inkl. 1 ½" Muffe
Außenverkleidung Speicher	PVC Mantel Grau
Anlieferung Speicher	Auf Einwegpalette es muss für die Entladung selbst gesorgt werden

TYP		5000L		7000L		9000L	
Artikelnummer		HP-1-5000		HP-1-7000		HP-1-9000	
-	Tankkapazität (Liter)	4860		7065		8958	
-	Wärmetauscherinhalt (L)	56,70		79,38		79,38	
-	Vorlauf Wärmetauscher S1 (C11)	1 1/2"		1 1/2"		1 1/2"	
-	Rücklauf Wärmetauscher S1 (CO1)						
-	Wärmetauscheroberfläche S1 (m2)	5,4		7,8		7,8	
-	Wirkungsgrad Wärmetauscher S1 (Kw)	133,18		192,37		19,37	
B	Zirkulationsanschluss (R)	3"	1507	4"	1714	4"	1758
A	Rücklauf Heizung (CWI)	3"	500	4"	559	4"	603
S	Vorlauf Heizung (HWO)		2294		2649		2705
C	Thermostat (T)	1/2"	1587	1/2"	1794	1/2"	1838
G	Thermometer (TR)		2187		2554		2598
P	Sensor (S)		477		521		565
A	Freie Anschlussmöglichkeit (FR)		500		547		591
Q	Freie Anschlussmöglichkeit (FR)	3"	1344	3"	1491	3"	1535
R	Freie Anschlussmöglichkeit (FR)		1819		2076		2120
S	Freie Anschlussmöglichkeit (FR)		2294		2661		2693
FI	Freie Anschlussmöglichkeit (FR)		1 1/2"		747		1 1/2"
F2	Freie Anschlussmöglichkeit (FR)	1577		1924	1968		
-	Entlüftungsanschluss (VEN)	1 1/2"		1 1/2"		1 1/2"	
D	Durchm. mit Isolierung	1800		2000		2200	
Dt	Durchm. ohne Isolierung	1600		1800		2000	
-	Total Höhe	2850		3261		3340	
-	Kippmaß (mm)	3371		3825		3999	
-	Gewicht (kg)	1060		1424		1809	

Verfügbare Farben: (Soft PVC)



WEITERE FARBEN AUF ANFRAGE

Verfügbare Außenmaterialien:



WEITERE MATERIALIEN AUF ANFRAGE

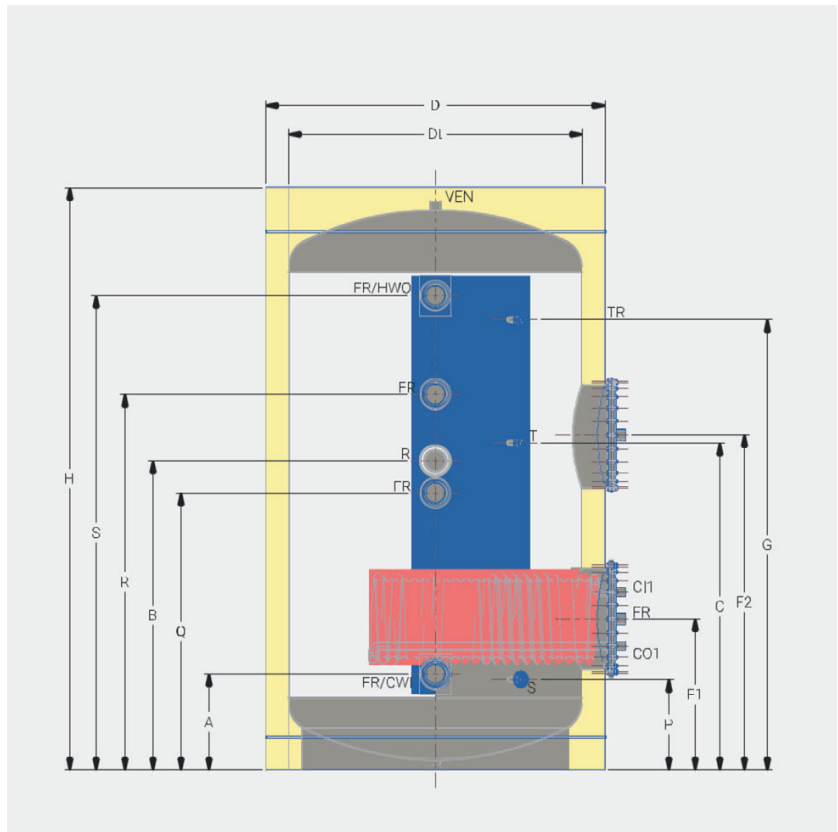
Verfügbare Innenmaterialien:



Zertifizierungen:



Alle Flansch- und Schraubverbindungen sind nach der Inbetriebnahme auf ihre Dichtheit zu überprüfen und ggf. nachzudichten. Es gelten die Vorschriften des technischen Regelwerks.



PRODUKTINFORMATION/ SICHERHEITSHINWEISE

Die Montage erfolgt nach den bauseitigen Bedingungen und ist entsprechend den Regeln der Technik auszuführen. Dabei sind örtliche Vorschriften einzuhalten. Folgende Regeln sollten dabei besonders berücksichtigt werden:

TrinkwV

Trinkwasserverordnung¹

Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen

Trinkwassererwärmungs und Trinkwasserleitungsanlagen; Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums; Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung von Trinkwasserinstallationen

DIN 1988

Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation²

DIN 4751

Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen

DIN 4753

Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink und Betriebswasser; Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung

DIN EN 12975

Thermische Solaranlagen und ihre Bauteile

DIN 4807

Ausdehnungsgefäße

DIN EN 12828

Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasserheizungsanlagen

DIN 18380

Heizungsanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen

DIN 18381

Gas, Wasser und Abwasser Installationsanlagen

VDI Richtlinie 2035

Vermeidung von Schäden in Warmwasserheizungsanlagen (siehe auch BDHInformationsblatt Nr. 8)

DIN 18382

Elektrische Kabel und Leitungsanlagen in Gebäuden

VDE 0100

Errichten elektrischer Betriebsmittel

VDE 0105

Betrieb von elektrischen Anlagen

VDE 0190

Hauptpotentialausgleich von elektrischen Anlagen

¹Der Einbau von Trinkwasserspeichern mit Speichervolumen ab 400 l in Trinkwasseranlagen von Mehrfamilienhäusern muss vor dem Einbau seit dem 1. November 2011 vom Hauseigentümer beim zuständigen Gesundheitsamt angezeigt werden (TrinkwV). Vor Montagebeginn ist zu prüfen, ob eine Mitteilung an das Gesundheitsamt erfolgt ist.

²Vor Montagebeginn ist zu prüfen, ob die Trinkwasserinstallation, insbesondere der Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz den Anforderungen der DIN 1988 entspricht und ob die im Teil 8 vorgeschriebenen Wartungen durchgeführt wurden. Die Funktionsfähigkeit sicherheitsrelevanter Baugruppen (z.B. Druckminderer) ist in jedem Fall zu prüfen.